

DSV Milka Schülercup Skisprung und Nordische Kombination 2017/2018

Reglement

1. Allgemeines

Der DSV Milka Schülercup Skisprung und Nordische Kombination ist das erste Wettkampfsystem auf DSV-Ebene für Schüler. Dieses Wettkampfsystem ist ein elementarer Baustein in der Talentsichtung und Nachwuchsförderung des Deutschen Skiverbandes.

Die Wettbewerbe des DSV Milka Schülercups Skisprung und Nordische Kombination werden für die Vergabe des Titels

„Deutscher Schülermeister / Deutsche Schülermeisterin“

herangezogen.

Sie umfassen Wettkämpfe der Disziplinen/Klassen:

Nordische Kombination

Schüler (S12)	männlich	Jahrgang 2006
Schüler (S13)	männlich	Jahrgang 2005
Schüler (S12/S13/S14)	weiblich	Jahrgang 2006/05/04
Schüler (S14)	männlich	Jahrgang 2004
Schüler (S15)	männlich	Jahrgang 2003
Schüler/Jugend (S15/J16)	weiblich	Jahrgang 2003/02

Skisprung

Schüler (S12)	männlich	Jahrgang 2006
Schüler (S13)	männlich	Jahrgang 2005
Schüler (S12/S13/S14)	weiblich	Jahrgang 2006/05/04
Schüler (S14)	männlich	Jahrgang 2004
Schüler (S15)	männlich	Jahrgang 2003
Schüler/Jugend (S15/J16)	weiblich	Jahrgang 2003/02

2. Gemeinsame Bestimmungen

Für den DSV Milka Schülercup Skisprung und Nordische Kombination finden die nachstehenden Bestimmungen für alle genannten Disziplinen Anwendung. Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der DWO durchgeführt. Die Regelung für alle Wettkampfformate sind in Zusatzreglementen beschrieben und von der Sitzung Nachwuchsleistungssport Skisprung und Nordische Kombination genehmigt.

Zusatzreglements:

- Reglement „Skitechnik_Parcours“
- Reglement „Grundsprung“
- Reglement „Supersprint“
- Reglement „Teamwettkampf Skisprung“

3. Teilnahmeberechtigung

Am DSV Milka Schülercup sind die Nachwuchsaktiven aller Landesskiverbände des Deutschen Skiverbandes der unter Ziffer 1 genannten Klassen startberechtigt. Sondergenehmigungen vergibt nur der Wettkampfbeauftragte Nachwuchs in Absprache mit den D/C Kadertrainern.

Die Wettkämpfe der Klassen S12 / S13 männlich und weiblich im Skispringen und in der Nordischen Kombination finden getrennt zu den Wettkämpfen in den Schülerklassen S14 und S15 statt. Zum Finale sind die 6 Besten der Klasse S 13 Buben startberechtigt. Maßgebend ist das Ergebnis der Cup-Wertung im Skispringen (mit Streichresultat/en). Sie starten beim Finale in der Klasse S14. Weiterhin können vier weitere Sportler modifiziert durch die D/C-Kadertrainer Sprung und NK benannt werden. Die Verteilung der vier Plätze auf Sprung und Kombination ist nicht fest, sondern wird von den beiden D/C-Kadertrainern festgelegt, um ein Gleichgewicht zwischen den Disziplinen zu wahren. Die Klasse S13 wird beim Finale nicht in der Cupwertung aufgeführt.

In den Klassen S14 und S15 Skisprung und Nordische Kombination wird das Starterfeld so aufgeteilt, dass wir ein Gesamtstarterfeld von ca. 90 Teilnehmern haben werden. Die Entscheidung wird vom Wettkampfbeauftragten und den beiden D/C-Kadertrainern getroffen. Diese Jury lässt sich eine modifizierte Entscheidung offen. Beim Finale sind die Mädchen der Schülerklasse/Jugendklasse S13 - S15 und J16 in jeder Klasse für die Deutsche Schülermeisterschaft/ startberechtigt. Zur Vergabe der Meistertitel müssen mindestens 8 Starter am Wettkampf teilgenommen haben, ansonsten gibt es nur eine/n Klassensieger.

Die **Meldungen** sind über die Landesskiverbände nur **noch** online an den jeweiligen Veranstalter über www.noko-sprung.rennverwaltung.de zu richten. **Meldeschluss** ist soweit in der Ausschreibung nichts Anderes steht, **am Mittwoch vor der Veranstaltung um 12:00 Uhr**. Mit der Meldung ist zu gewährleisten, **dass die erforderliche Qualifikation** der gemeldeten Aktiven für die vorgegebenen Schanzengrößen sichergestellt ist.

Es besteht Startpasspflicht. Die Startpassnummer der teilnehmenden Athleten/ Athletinnen ist in die Datenbank der <https://noko-sprung.rennverwaltung.de> einzutragen. Es werden weiterhin stichprobenartige Sichtkontrollen der Startpässe durchgeführt.

4. Organisation

Die Leitung des DSV Milka Schülercup obliegt dem jeweils zuständigen DSV Wettkampfbeauftragten-Nachwuchs des Deutschen Skiverbandes. Er bereitet mit den ausrichtenden Landesverbänden und den von diesen benannten Vereinen die Wettkämpfe vor, und ist bei den Wettkämpfen als Wettkampfbeauftragter vor Ort. Im Verhinderungsfalle benennt er rechtzeitig einen Wettkampfbeauftragten.

Wettkampfbeauftragter Nachwuchs für Skisprung und Nordische Kombination ist

Hans Schmid
Mobil: 0171 3670072
E- Mail: Hans.Schmid@deutscherskiverband.de

Für die Durchführung des DSV Milka Schülercup in der Nordischen Kombination und im Skispringen ist der jeweilige Landesverbands- Jugendsportwart / Sportwart Nordisch verantwortlich. Er sorgt zusammen mit dem DSV Wettkampfbeauftragten und dem Verein für die Ausrichtung der Wettkämpfe, entsprechend diesem Reglement. Der Veranstalter hat beim Training und Wettkampf die entsprechende medizinische Absicherung zu gewährleisten. Der Chef des Wettkampfes ist durch den ausrichtenden Landesskiverband oder den beauftragten Verein zu stellen. Er sollte ein ausgebildeter Kampfrichter sein. Die Zusammensetzung des Wettkampfkomitees richtet sich nach den Bestimmungen der DWO.

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen:

- **DSV Wettkampfbeauftragter: Hans Schmid**
- **Chef des Wettkampfes: (Rennleiter)**
- **DSV-Nachwuchstrainer: (Sofern ein DSV-Nachwuchstrainer nicht anwesend ist, wird ein Landestrainer in die Jury berufen und in der Mannschaftsführersitzung bestätigt)**

Für diese Wettkämpfe beauftragt der DSV - Ausschuss für Kampfrichter den ausrichtenden Verein, aus Kostengründen die Sprungrichter aus seinem Skiclub, Bezirk, Skiverband bzw. Skigau selbst einzuteilen. Es dürfen nur geprüfte DSV Sprungrichter eingeteilt werden. Eventuell anfallende Kosten für Unterkunft, Verpflegung und anfallende Reisekosten (km-Gelder) der eingeteilten Sprungrichter, sind immer durch den ausrichtenden Verein zu bezahlen. Sollte der Ausrichter Sprungrichter eines anderen DSV-Landesverbandes einteilen, so ist dieser, genauso wie alle anderen Sprungrichter, voll vom Ausrichter zu vergüten.

4.1 Ausschreibungen

Die Ausschreibungen müssen, für die Sommerwettbewerbe bis zum 01.07 und für die Winterwettbewerbe bis zum 01.11, zur Überprüfung an den Wettkampfbeauftragten gesandt werden. Nach der Freigabe durch den Wettkampfbeauftragten müssen diese umgehend bei den Landesskiverbänden eingehen, zeitgleich ist die Ausschreibung auch als PDF unter der Veranstaltung auf www.noko-sprung.rennverwaltung.de hochzuladen. Auf der Ausschreibung ist der DSV-Sponsor zu nennen und das DSC- Logo zu platzieren. Sofern der DSV die Gestaltung der Titelseite vorgibt, ist diese zu verwenden. (Musterausschreibung). Die Verteilung der Ausschreibung sollte in Dateiform (PDF) per E- Mail an den unten aufgeführten Verteiler erfolgen.

Alle Ausschreibungen müssen folgende Formulierungen bezüglich der Haftung beinhalten.
Haftung:

1.Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer:

In der DSV-Aktiven Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren, sowie diese zu akzeptieren, weiter darüber informiert zu sein, dass sie, insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen, und sich zudem verpflichtet auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven Erklärung ausdrücklich bestätigt für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2. Verschulden des Organizers und seiner Erfüllungsgehilfen:

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

4.2 Verteiler

Bayerischer Skiverband (BSV)
Landesskiverband Sachsen (SVS)
Thüringer Skiverband (TSV)
Skiverbände Baden-Württemberg (SBW)

info@bsv-ski.de
info@skiverbandsachsen.de
info@thueringer-skiverband.de
info@skiverband-schwarzwald.de
beate.harloff@svs-n.de
info@online-ssv.de
verband@hsv-ski.de
nsv@clausthal-zellerfeld.de
wsv@wsv-ski.de
lsvbrd@web.de
horst.huettel@deutscherskiverband.de
sepp.buchner@deutscherskiverband.de
hans.schmid@deutscherskiverband.de
ti-drebs@t-online.de
training@christoph-klumpp.de
vogler67d@aol.com
catrin-schmid@gmx.de
steffi_walk@web.de
flo.aichinger@t-online.de
wencke.hoelig@deutscherskiverband.de
tina.popp@deutscherskiverband.de
uwe.brechenmacher@arcor.de

Hessischer Skiverband (HSV)
Niedersächsischer Skiverband(NSV)
Westdeutscher Skiverband (WSV)
Landes-Skiverband Brandenburg e.V. (LSVB)
Horst Hüttel, Sportlicher Leiter SP/NK
Sepp Buchner Cheftrainer Nachwuchs
Hans Schmid Wettkampfbeauftragter Nachwuchs SP/NK
Timo Drebs Sportwart SP/NK
Christoph Klumpp D/C Kader- Trainer Skisprung
Daniel Vogler C Kader- Damen-Skisprung
Catrin Schmid C Kader-Trainerin Damen-Skisprung
Steffi Walk D/C Kader-Trainerin Damen-Skisprung
Flo Aichinger D/C Kader – Trainer Nordische Kombination
DSV-Geschäftsstelle
DSV Tina Popp
DSV Punktereferentin Corinna Brechenmacher

Die eingeteilten Sprungrichter

5. Startgeld

Das Startgeld beim DSV Milka Schülercup beträgt einheitlich pro Start

	6,00 €
Teamwettkampf	15,00 €

Die Teilnehmer an der Nordischen Kombination haben 2 Starts (Skispringen und Nordische Kombination).

Das Startgeld wird nach dem Wettkampfwochenende vom Veranstalter abgebucht. Es wird für jeden gemeldeten Sportler abgebucht. Die letzte Korrektur Möglichkeit ist bei der Mannschaftsführersitzung vor Ort.

6. Allgemeine Durchführungsbestimmungen

6.1. Wettkampfanlagen

Die Wettkampf- Anlagen (Langlaufstrecke im Winter und Schanzenanlagen) müssen den Vorgaben der DWO entsprechen. Für Sprungschanzen ist ein gültiges DSV-Zertifikat nachzuweisen. Die darin ggf. enthaltenen Auflagen müssen erfüllt sein. Die Schanzengröße im kleinen Schülercup ist bis ca. HS 55 und im großen Schülercup bis ca. HS 89 zulässig. Ausreichende Umkleidemöglichkeiten müssen vorhanden und beheizt sein. Sollte es bei den

Winterwettkämpfen nicht möglich sein, den Anlauf mit Schnee oder Eis zu präparieren, besteht die Möglichkeit die Skisprungwettkämpfe auf einer Keramik-, Metall- oder Edelstahlspur durchzuführen. Eine rechtzeitige Information an die Landesverbände hat zu erfolgen. Für die Laufwettbewerbe sowie alpinen Fahrformen ist der Einsatz elektronischer Zeitmessung verpflichtend.

6.2. Ausweichorte / Verlegungen / Absagen

Die ausrichtenden Vereine müssen sich zusammen mit dem Landesskiverband für den Fall dass kein Schnee liegt, rechtzeitig um einen Ersatzort bemühen und mit dem Ausweichort bzw. übernehmenden Verein verbindliche Absprachen treffen. Dem zuständigen Wettkampfbeauftragten Nachwuchs ist bis spätestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin der Ausweichort und übernehmende Verein nachzuweisen. Es wird empfohlen durch rechtzeitige Anlage von Schneedepots die termingerechte Durchführung sicherzustellen. Wenn die Wettbewerbe witterungsbedingt gefährdet sind, ist spätestens eine Woche vor dem Wettkampf mit dem zuständigen Wettkampfbeauftragten Nachwuchs bzw. mit der DSV- Geschäftsstelle Kontakt zu halten. Der zuständige Landesverbands-Sportwart/Jugendssportwart ist vom ausrichtenden Verein in die Entscheidung mit einzubeziehen.

6.3. Entscheidung über Verlegung bzw. Absage

Die Entscheidung über die Verlegung oder Absage muss spätestens am **Montag, 12.00 Uhr**, vor dem Veranstaltungswochenende erfolgen.

6.4. Änderungen

Werden im Einzelnen hinsichtlich der Durchführung der Wettbewerbe Absprachen mit dem Wettkampfbeauftragten Nachwuchs getroffen, sind diese unbedingt einzuhalten. Änderungen sind nur nach erneuter Absprache im Einvernehmen möglich. Verlegungen, Programmänderungen und Absagen sind umgehend der DSV-Geschäftsstelle zu melden.

6.5. Mannschaftsführersitzungen

Der Chef des Wettkampfes (Rennleiter) sorgt für eine präzise Vorbereitung der Mannschaftsführer-Sitzungen (DWO /IWO Art. 307). Der ausrichtende Verein sorgt für ein gut funktionierendes Wettlauf- und Rechenbüro sowie einen ausreichend großen Sitzungsraum für die Mannschaftsführersitzungen. Die Auslosungen für die einzelnen Wettbewerbe finden in der Regel am Abend vor dem Wettkampf statt. Die Auslosung in den einzelnen Disziplinen erfolgt getrennt nach Klassen. Die bereinigten Meldungen sind 2 Stunden vor der Mannschaftsführersitzung im Wettkampfbüro abzugeben. Vor dem offiziellen Training findet eine kurze Informationsbesprechung mit den Mannschaftsführern statt.

6.6. Start- und Ergebnislisten

Die Start- und Ergebnislisten müssen alle technischen Daten lt. DWO enthalten. Hinter den Namen der Starter sind die Geburtsjahrgänge anzugeben. Um die einheitliche Ergebnisauswertung zu gewährleisten, ist die Software WinSpringen/NK in der neuesten Version ist zu verwenden. Komplette Ergebnislisten sind nach Beendigung der Veranstaltung an den unter Ziffer 4.2 benannten Verteiler zu versenden. Die Ergebnisse sind sofern dies beim ausrichtenden Verein möglich ist, auf der Homepage zu veröffentlichen, ebenfalls stellt er unmittelbar nach Wettkampfe die Ergebnisse unter www.noko-sprung.rennverwaltung.de im Internet ein. Der ausrichtende Verein gibt jeweils die aktuellen Wettkampfdaten der vorangegangenen Wettbewerbe an die DSV Punkterefereent und an den DSV Wettkampfbeauftragten weiter. Proteste und Beschlüsse, die eine Korrektur der Ergebnisse beinhalten, müssen den Ergebnislisten angefügt sein.

6.7. DSV-Sponsoren/Presse

Der Wettkampfbeauftragte wird bei der Anreise ein Werbepaket zu den Wettkämpfen mitbringen.

Für die Umsetzung der Werbung ist folgendes zu beachten:

- Es werden zwei Helfer vom Veranstalter benötigt, für Auf- und Abbau der Werbung.
- Die Werbemittel sollten im Sprungstadion/Langlaufstadion gut sichtbar platziert werden.
- Die Präsentationswand für die Siegerehrungen muss ebenfalls gut sichtbar aufgestellt sein.
- Bei der Siegerehrung sollte immer die Pokal-/Medaillenübergabe fotografiert werden.
- Mind. 10 Action-Fotos pro Veranstaltung machen, und dabei darauf achten, dass die Werbematerialien so oft wie möglich zu erkennen sind.
- Wenn möglich von den drei Erstplatzierten je ein Einzelbild mit Trophäe und ein Gruppenbild.
- Nach dem Wettkampf trifft sich die Jury mit den Pressevertretern zum Informationsaustausch über den Wettkampfablauf.

Kurze Berichterstattung über E- Mail an die DSV-Pressestelle - Florian Schwarz
florian.schwarz@deutscherskiverand.de und tina.popp@deutscherskiverband.de

Die Berichterstattung sollte kurz und prägnant sein, es reichen auch Stichpunkte: die drei Erstplatzierten mit Name und Verein, Wetterbedingungen, Veranstalter und Besonderes.

Veröffentlichung von Bild- und Videomaterial

Alle Athleten, die an einem Wettbewerb "DSV Schülercup" teilnehmen, willigen ein, auf Foto- und/oder Videomaterial abgebildet zu werden. Dieses Bildmaterial wird zur Berichterstattung über die DSV-Nachwuchs-Wettbewerbe - u.a. auf der Homepage des Deutschen Skiverbandes, der DSV-Facebook- und Instagram-Seite, dem DSV-YouTube-Kanal oder im DSV-Mitgliedermagazin "DSV aktiv Ski- & Sportmagazin" verwendet. Teilnehmer, die nicht auf Foto- oder Videomaterial abgebildet werden möchten, werden gebeten, dies der DSV-Pressestelle mitzuteilen."

6.8. Siegerehrungen

Die Siegerehrungen sollen einen der Bedeutung der Veranstaltung angemessenen würdigen Rahmen haben. Zur Siegerehrung sind die ersten sechs Platzierten pro Klasse aufzurufen. Für diese Ehrungen der sechs Platzierten pro Klasse werden die Urkunden und Medaillen vom DSV gestellt. Pokale oder ähnliches für die Plätze Vier, Fünf und Sechs werden vom Veranstalter gestellt.

Bei Punktgleichheit in der Cupwertung, werden die punktgleichen Sportler/innen gemeinsam auf den gleichen Rang platziert.

Siegerehrungen finden am Samstag gemeinsam (SSP und NK) nach dem NK Wettbewerb statt. Sonntags finden Siegerehrungen direkt nach dem jeweiligen Wettbewerb statt.

Cup- Wertung S 12 und S 13 (S14 w)

Die Siegerehrung der Gesamtwertung mit zwei Streichresultaten findet am letzten Wettkampfort statt. Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, gilt dies immer als Streichresultat. Für diese Ehrung der sechs Erstplatzierten pro Klasse werden die Urkunden und Pokale vom DSV gestellt.

Die Bewertung Skitechnik Parcours kommt mit voller Punktezahl in die Cupwertung Sprung und NK.

Die Bewertung Super Sprint kommt mit voller Punktezahl in die Cupwertung NK.

Die Bewertung Grundsprung kommt mit 100, 60, 30 Punkte in die Cupwertung Skisprung.

Cup- Wertung S 14 und S 15 (J16w)

Die Siegerehrung der Gesamtwertung findet beim Finale statt. Bei neun durchgeführten Wettkämpfen gibt es drei Streichergebnisse, bei sieben durchgeführten Wettkämpfen verringert sich das Streichergebnis um ein Weiteres auf zwei. Die letzte CUP Siegerehrung vor dem Finale wird mit den Streichergebnissen durchgeführt, so dass der Finalwettbewerb mit bereinigtem Ergebnis gestartet wird. Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, gilt dies immer als Streichresultat.

Die Ehrung der **Deutschen Schülermeister/in** findet beim Finale statt.

Für das Finale ist von dem ausrichtenden Verein in Absprache mit den Wettkampfbeauftragten Nachwuchs ein Rahmenprogramm zu organisieren (Eröffnungsveranstaltung, Siegerehrung in der CUP- Wertung, Ehrung der Schülermeister/in).

6.9. Unterkunft und Verpflegung

Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung werden von den teilnehmenden Mannschaften selbst getragen.

Hinweis zu den Quartier-Bestellungen:

Bei der Unterkunftsreservierung sollte darauf hingewiesen werden, dass im Falle einer Absage die Reservierung gegenstandslos ist, um möglichen Regressansprüchen vorzubeugen.

6.10. Videoweitenmessung

Zur Weitenermittlung bei den Sprungveranstaltungen muss das DSV Videoweitenmesssystem eingesetzt werden. Zusätzlich zur Videoweitenmessung müssen mindestens 3 Weitenmesser gestellt werden die für die manuelle Weitenmessung verantwortlich sind. Primär für die Weitenbestimmung gilt die Messung der Videoweitenmessung, sollte die Weite nicht mit der Videoweitenmessung bestimmt werden können gilt die manuell ermittelte Weite der Weitenmesser.

6.11. Proteste

Proteste richten sich nach den aktuellen Bestimmungen der DWO/IWO Artikel 442 - Proteste.

7. Veranstalterzuschüsse

Vereine, die einen DSV Milka Schülercup Wettbewerb ausrichten, erhalten vom Deutschen Skiverband Zuschüsse. Die Zuschusshöhe wird in der, im Herbst stattfindenden Sitzung „Fachausschuss Nachwuchsleistungssport Sprung/NK“ bekannt gegeben. Die ausrichtenden Vereine werden gebeten ihre Adresse mit Name des Vereinsvorstandes und der Bankverbindung der DSV-Buchhaltung bekannt zu geben. Telefon: 089 /857 90 255; Telefax: 089 / 857 90 247
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist die ordnungsgemäße Abwicklung der Veranstaltung und der Eingang der offiziellen Ergebnislisten per E-Mail.

8. Wertung

Für die CUP Wertung gibt es folgende Punkteverteilung:

Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	125	31	30
2	113	32	29
3	103	33	28
4	94	34	27
5	86	35	26
6	78	36	25
7	71	37	24
8	65	38	23
9	60	39	22
10	56	40	21
11	53	41	20
12	51	42	19
13	49	43	18
14	47	44	17
15	46	45	16
16	45	46	15
17	44	47	14
18	43	48	13
19	42	49	12
20	41	50	11
21	40	51	10
22	39	52	9
23	38	53	8
24	37	54	7
25	36	55	6
26	35	56	5
27	34	57	4
28	33	58	3
29	32	59	2
30	31	60	1

9. Titelvergabe Deutscher Schülermeister/Deutsche Schülermeisterin/ Deutsche Jugendmeisterin

9.1. Nordische Kombination

Für die Meisterschaftswertung wird die Cup Wertung herangezogen. Der Sportler, der in der Klasse S 15 die höchste Punktezahl unter Berücksichtigung der Streichresultate erreicht, erhält den Titel

Deutscher Schülermeister in der Nordischen Kombination 2018

Für die Titelvergabe bei den Mädchen zählt das Ergebnis des Finalwettkampfes. Die Siegerin aus dem Finalwettkampf, in denen die Klassen S13-S15 startberechtigt sind, erhält den Titel

Deutsche Schülermeisterin in der Nordischen Kombination 2018

Für die Titelvergabe bei den Mädchen zählt das Ergebnis des Wettkampfes in Partenkirchen (Einzel 5km), in der die Klassen J16w-J17w startberechtigt sind. Die Siegerin erhält den Titel

Deutsche Jugendmeisterin in der Nordischen Kombination 2018

9.2. Skisprung

Für die Meisterschaftswertung wird die Cup Wertung herangezogen. Der Sportler, der in der Klasse S 15 die höchste Punktezahl unter Berücksichtigung der Streichresultate erreicht, erhält den Titel

Deutscher Schülermeister im Skisprung 2018

Für die Titelvergabe bei den Mädchen zählt das Ergebnis des Finalwettkampfes. Die Siegerin aus dem Finalwettkampf, in denen die Klassen S13-S15 startberechtigt sind, erhält den Titel

Deutsche Schülermeisterin im Skisprung 2018

Für die Titelvergabe bei den Mädchen zählt das Ergebnis des Wettkampfes in Partenkirchen, in der Klassen J16w-J17w. Die Punktbeste Athletin des 1. Wettkampftages erhält den Titel

Deutsche Jugendmeisterin im Skisprung 2018

10. Termine und Orte Skisprung/Nordische Kombination

Schüler S12/S13 - Schülerinnen S12w/S13w/S14w

Datum	Ort	Wettkampfprogramm	Streckenlängen NK
19.-22. Oktober 2017	Winterberg/WSV	Skisprung/NK K 48 Teamwettkampf Grundsprung	Einzel 2,5 / 5,0 km
19.-21. Januar 2018	Geyer/SVSAC	Sprunglauf/NK K 48 Doppelwettkampf Skitechnik-Parcours	Einzel 2,5 / 5,0 km Sprint 1,25 / 2,5 km 800m - 1000m
16.-18. Februar 2018	Johanngeorgenstadt/SVSAC	Sprunglauf/NK K45 Doppelwettkampf	Einzel 2,5 / 5,0 km Sprint 1,25 / 2,5 km

Schüler S14/S15 - Schülerinnen S15w - Jugend J16w

Disziplin	Datum	Ort	Klassen	Wettkampfprogramm	Streckenlängen NK
Deutscher Schülercup S 14/ S15	29.09.- 01. Oktober 2017	Isny SBW	S14/ S15 Sprung männlich S14/ S15 NK männlich S15/J16 Sprung weiblich S15/J16 NK weiblich	Skisprung / NK K 65 Doppelwettkampf	Einzel männlich 6,0 km Skiroller Sprint männlich 3,0 km Skiroller Einzel weiblich 5,4 km Skiroller Sprint weiblich 2,7km Skiroller
Deutscher Schülercup S 14/ S15	15.-17. Dezember 2017	Rastbüchl BSV	S14/ S15 Sprung männlich S14/ S15 NK männlich S15/J16 Sprung weiblich S15/J16 NK weiblich	Skisprung / NK K 74 Doppelwettkampf	Einzel männlich 6,0 km Sprint männlich 3,0 km Einzel weiblich 5,0 km Sprint weiblich 2,5 km
Deutscher Schülercup S 14/ S15	12.-14. Januar 2018	Baiersbronn SBW	S14/ S15 Sprung männlich S14/ S15 NK männlich S15/J16 Sprung weiblich S15/J16 NK weiblich	Skisprung / NK K 60 Doppelwettkampf	Einzel männlich 6,0 km Sprint männlich 3,0 km Einzel weiblich 5,0 km Sprint weiblich 2,5 km
Deutscher Schülercup S 14/ S15	02.-04. Februar 2018	Partenkirchen BSV	S14/ S15 Sprung männlich S14/ S15 NK männlich S15/J16 Sprung weiblich S15/J16 NK weiblich DP J17 Sprung weiblich DP J17 NK weiblich	Skisprung / NK K 80 Doppelwettkampf Deutsche Jugendmeisterschaft weiblich	Einzel männlich 6,0 km Sprint männlich 3,0 km Einzel weiblich 5,0 km Sprint weiblich 2,5 km
Deutscher Schülercup S 14/ S15	09.-11. März 2018	Hinterzarten Finale SBW	S14/ S15 Sprung männlich S14/ S15 NK männlich S15/J16 Sprung weiblich S15/J16 NK weiblich	Skisprung/NK K 70 Super Sprint NK ca. 3 x 250m Einzelwettkampf Sprung/NK Teamwettkampf Sprung	Super Sprint ca. 3 x 250m Einzel 6,0 km mit Technikvariationen Einzel weibl. 5,0 km mit Technikvariationen

11. Zusätzliche Wettkampfbestimmungen Skisprung/Nordische Kombination

11.1.1 Materialkontrolle

Grundsätzlich findet bei jedem DSV Milka Schülercup Wettbewerb eine Kontrolle der Wettkampfausrüstung statt. Ein Wettkämpfer darf an einem DSC-Wettbewerb nur mit einer den DSV Vorschriften entsprechenden Ausrüstung teilnehmen. Der Wettkämpfer ist für die von ihm verwendete Ausrüstung (Ski, Bindung, Schuhe, Anzug usw.) selbst verantwortlich. Er ist verpflichtet zu überprüfen, ob die von ihm verwendete Ausrüstung den Bestimmungen dem DSC Reglement und den allgemeinen Sicherheitsbestimmungen entspricht und funktionstauglich ist. Skisprung: Verpflichtend ist die neue Helmregelung der FIS lt. FIS-Reglement für SPEZIFIKATIONEN DER WETTKAMPFAUSRÜSTUNG UND KOMMERZIELLE MARKENZEICHEN, 5. Sturzhelm.

Kontrolliert wird:

- Körpergröße und Skilänge
- Skisprunganzug auf die Passform
- die Helme

Beim ersten Regelverstoß: Verwarnung und Aufforderung den Missstand zu beheben.

Beim zweiten Regelverstoß: Disqualifikation des Sportlers

Verstöße werden durch die Jury in Abstimmung mit dem Wettkampfbeauftragten geahndet.

11.1.2 Meterwert für die Sprungwettbewerbe

Für den Schülercup gilt bei Sprungschanzen bis K 69 ein Meterwert von 2,4 Punkten für die Berechnung der Weitenote. Ab K70 gilt die DWO/IWO nach aktueller Fassung.

11.1.3 Bestimmungen Sprung-/Laufwettbewerbe Nordische Kombination

Im DSV Milka Schülercup Sommerwettkampf Schüler 14/15 männlich / Schüler 14/15 J16/17 weiblich werden vom DSV baugleiche Skiroller an die Teilnehmer ausgelost. Der Unkostenbeitrag für die Skiroller ist 5 € pro Wettkampfwochenende im Sommer.

Im DSV Milka Schülercup Sommerwettkampf Schüler 12/13 männlich, Schüler 12/13/14 weiblich werden eigene Inlineskates verwendet.

Die genauen Regeln werden in der Ausschreibung beschrieben und in der Mannschaftsführersitzung besprochen. Wettkampfausrüstung mit Helm und Brille sind Pflicht.

Für den Sprintwettbewerb NK wird der zweite Wertungsdurchgang des Springens herangezogen.

Bei den Winterwettkämpfen entscheidet die Jury über die Durchführung der Laufwettkämpfe bei extremen Temperaturen. Der DSV empfiehlt den Start bis zu Temperaturen von -15 Grad.

Die Streckenlängen bei den Mädchen NK sind ca. 4 km und ca. 2,5 km im großen Schülercup, nur wenn es eine eigene Klasse gibt.

Im DSV MILKA Schülercup S12/S13 ist bei der Bewertung für den Flug auf Punktabzüge zu verzichten. Für die Ergebnismittlung sind bei diesen Wettkämpfen neben der Weite nur noch die Punktabzüge für Landung und Ausfahrt ausschlaggebend. Die Kampfrichter haben nach folgenden Richtlinien zu Werten:

- Bei Telemarklandung darf grundsätzlich nur noch maximal 1 Punkt für die Landung abgezogen werden.
- Telemarklandung und der Versuch einer Telemarklandung bei Sprünge auf den K-Punkt und weiter, darf ebenso nur noch mit maximal 1 Punkt für die Landung abgezogen werden. Entscheidend ist hierbei die Weite K-Punkt und weiter.
- Bei keiner Telemarklandung müssen mindestens 4 Punkte für die Landung abgezogen werden. Eine Bewertung für den Flug findet nicht statt. Es sind von den Sprungrichtern 0 Punkte für den Flug abzuziehen.

11.1.4 Bestimmungen für die Skilängen der Sprungski

Für die Klassen S 12 und S 13 gilt Körpergröße x 138%

Für die Klassen S 14 und S 15 gilt Körpergröße x 140%

Es werden keine aufgerundeten Skilängen mehr zugelassen! Die Vorderskilänge darf 57% nicht überschreiten

11.1.5 Bestimmungen für die Sprunganzüge der Klassen S12/S13/14 m/w

Startberechtigt sind nur Aktive der Landesverbände, die auch mit einem „DSV Skisprunganzug“ ausgerüstet sind. Der Anzug muss eine körpergerechte Passform haben. Die Jury kann offensichtliche Abweichungen sanktionieren.

11.1.6 Bestimmungen für die Sprunganzüge der Klasse S14/S15 und J16w

Die Stoffdicke des Anzuges darf maximal 5 mm betragen. Eine Plombe wird nicht zwingend vorgeschrieben. Der Anzug muss eine körpergerechte Passform haben, angelehnt an die internationalen Maßstäbe. Für Testzwecke können auch Wettkämpfe ohne Sprunganzug, bzw. mit Langlaufanzügen durchgeführt werden. Hierbei ist dann verpflichtend schon im offiziellen Training mit Langlaufanzug zu starten. Die Jury kann offensichtliche Abweichungen sanktionieren.

11.1.7 Bestimmungen für Sprungschuhe und Bindung

Die Größe der Sprungschuhe muss der Fußgröße und -form entsprechen. Der DSV empfiehlt die zertifizierte Sicherheitsbindung der Firma „Win Air“.

11.1.8 Bestimmungen für die Langlaufski der Nordische Kombination

Für die Klassen S12; S13; S14 gelten folgende Regeln:

Die Wettkampfski werden vom Deutschen Skiverband aufgrund der Dateneingabe auf <https://noko-sprung.rennverwaltung.de> bereitgestellt.

Für diese Klassen gilt das einheitliche Bindungssystem Pilot Skate SNS.

Die Langlaufski werden unmittelbar vor dem Langlaufwettkampf durch einen DSV Vertreter ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt nach dem Zufallsprinzip und schließt somit Manipulationen aus.

Für die Klasse S15 S15w J16w und für die DJM J17w gilt folgende Regel:

Die Wettkampfski werden vom Deutschen Skiverband aufgrund der Dateneingabe auf <https://noko-sprung.rennverwaltung.de> bereitgestellt.

Die Klasse S15 hat die freie Bindungswahl zwischen den Bindungssystemen NNN und Pilot Skate SNS.

Die Langlaufski werden unmittelbar vor dem Langlaufwettkampf durch einen DSV Vertreter ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt nach dem Zufallsprinzip und schließt somit Manipulationen aus.

Die Langlaufski sind alle gleich präpariert. Bei den alpinen Fahrformen werden eigene Langlaufski verwendet. Diese müssen eine Mindestlänge zur Körpergröße aufweisen. Es besteht Helmpflicht. Pro Wettkampf wird ein Unkostenbeitrag für Skiwachs usw. von 4 € in bar erhoben.

Der Unkostenbeitrag für die Skiroller beträgt 5 € pro Wochenende und ist in bar bei der Startnummernausgabe zu bezahlen.

11.1.9 Umrechnungstabelle für den Nordischen Kombinationslauf

S 12/13		5km -15Pkt	S 14/15		Km 2,5 -20pkt
Km	Pkt./min		Km	Pkt./min	
1,25	25		3	20	
2,5	20		6	15	
5	15				

11.1.10 Startreihenfolge

Beim ersten Wettkampf wird die Startreihenfolge der Klassen S13 – S15 nach der Cup Wertung des Vorjahres gesetzt. Die Startreihenfolge der Klasse S12 wird ausgelost. Für die Meisterschaftswertung wird die Cup Wertung herangezogen.

12. Trainingsspringen

Der Veranstalter sollte ein freies Training vor dem offiziellen Training anbieten. Dies ist im Zeitplan und der Ausschreibung zu fixieren. Eine mögliche Absage des freien Trainings auf Grund von Witterungseinflüssen muss spätestens ein Tag vor dem freien Training schriftlich über den DSV an die LSV erfolgen. Das erste offizielle Training findet mit drei Durchgängen in jeder Klasse, und nach PC- Auslosung statt. Der dritte Trainingsdurchgang wird als Pocketjump gewertet. Das zweite offizielle Training findet nach der Cupwertung Skisprung statt. Beim Finale findet das Training und der Wettkampf nach der aktuellen Cupwertung Skisprung statt.

13. Leadertrikot

Die jeweils in den einzelnen Klassen und Disziplinen führenden Sportlerinnen und Sportler erhalten ein Leadertrikot, das nach dem Finale an den Gesamtsieger übergeht.

Disziplin	S 12	S 13	S 14	S 15	J 16
Skisprung männlich	rot	blau	rot	blau	
Skisprung weiblich		pink		pink	
Nordische Kombination	grün	gelb	grün	gelb	
Nordische Kombination weiblich		orange		orange	

14. Vergabe der Wettkampforte

Die Anträge der Vereine zur Durchführung eines DSV Milka Schülercup Wochenende müssen in schriftlicher Form bis zum 15. April beim DSV Wettkampfbeauftragten oder in der DSV - Geschäftsstelle eingegangen sein.

Das Reglement wurde in der Sitzung Nachwuchsleistungssport Skisprung und Nordische Kombination am 13.10.2017 genehmigt.



Hans Schmid
DSV Wettkampfbeauftragter Nachwuchs SP/NK